



Liebe Genossenschafts-Interessierte!

Nicht erst seit dem traurigen Ereignis in Fukushima vor einem Jahr wissen wir, dass wir selbst aktiv handeln müssen, um weitere Katastrophen zu verhindern! Ein Weg, der aus der Sackgasse der Atomtechnologie führt, ist unsere Energiegenossenschaft!

Da unsere Registrierung in dieser Woche amtlich wird, können wir nun alle ab sofort Mitglieder der „Friedensfördernden Energiegenossenschaft Herford eG“ werden, einen Beitrittsantrag ausfüllen, darin die Anzahl der Anteilsscheine benennen und die Gesamtsumme auf folgendes Konto überweisen:

405 425 92 00 bei der GLS-Bank (BLZ: 430 609 67)

Am 15.3. (19 Uhr) ist das nächste FEGH-Gesamttreffen im Büro der Lokalen Agenda, Alter Markt 2 in Herford. Da werden die Beitrittsanträge ausliegen, die jedoch auch von unserer Homepage runtergeladen werden können: www.energiegenossenschaft-herford.de Vom Vorstand erhalten Sie eine Benachrichtigung, sobald der Betrag (250.- € mal X) eingegangen ist. Mit Ihrem Geld werden wir in den nächsten Jahren viele kleine und ein paar größere Projekte realisieren, die uns der Energiewende näher bringen und die sich finanziell rechnen.

Die Solar-AG hatte neben einigen kleineren auch ein großes Dach angeboten bekommen und sich sehr bemüht, noch vor dem 31. März eine Anlage betriebsbereit installieren zu lassen. Soeben kam (für uns leider) die Nachricht, dass der Besitzer das Projekt jetzt selbst verwirklichen möchte. Im Sinne unserer Genossenschaftsziele ist es aber trotzdem gut! Vermutlich werden wir vor dem 31.3. noch zwei Solar-Carports in Betrieb nehmen können – ein kleines Trostpflaster mit 12 kW. Sie sollen auch Elektrofahrzeuge mit Sonnenstrom mobil machen. Falls alles klappt, wird das Projekt am Samstag 14.04. um 10.30 Uhr am Bierener Bahnhof offiziell gestartet. Wir sagen vorher aber noch definitiv Bescheid.

Die Wasser-AG hat drei mögliche Standorte in Planung. Für das Radewiger Wehr haben wir grünes Licht von der Stadt. Dort sind die Bedingungen nicht sehr einfach, aber es muss in Hinblick auf die EU-Wasserrahmen-Richtlinien in den nächsten Jahren sowieso etwas passieren, sodass die Chancen gut stehen, ein Projekt zur Verwirklichung zu bringen. Eine regionale Mühlen-Radtour ist in Planung.

Die Finanz-AG ist dabei, sich in ein Buchhaltungsprogramm einzuarbeiten, und prüft alle Projekte der verschiedenen Arbeitsgruppen auf ihre Rentabilität.

Die Stromnetz-AG beobachtet mit Interesse die Entwicklungen bzgl. des Angebots von E.ON Westfalen-Weser an die Kommunen, das Stromnetz zu übernehmen. Die Veranstaltung mit Stefan Taschner am 12.4. (s.u.) kann hierzu einiges an Klarheit bringen. Eine spätere Beteiligung am kommunalen Stromnetz ist nicht ausgeschlossen. Wir sind im Gespräch mit mehreren Bürgermeistern und den Stadtwerken Herford. Bürger/innen zu beteiligen kommt immer mehr in Mode: <http://www.zeit.de/wirtschaft/2012-02/buergernetz>

Die Öffentlichkeits-AG zeigt am 16.3. um 19 Uhr im Haus unter den Linden in Herford den Film „Das Schönauer Gefühl“ - eine spannende und sehr motivierende Reportage über die Entstehung der EWS (Elektrizitätswerke Schönau), die nach mehrjährigem Engagement das örtliche Stromnetz übernehmen konnten. Anlässlich des AKW-Unfalls in Tschernobyl entstand in dem kleinen Ort im Schwarzwald eine Bewegung, initiiert von Familie Sladek und anderen aktiven Bürger/innen, die anfangs einen Energiesparwettbewerb ausriefen und über Bürgerentscheide und Abstimmung im Stadtrat ihr Ziel erreichten. Filmdauer 1 Std., danach Möglichkeit zur Diskussion.

Inzwischen sind die EWS einer der vier zertifizierten Ökostromanbieter, die den Ausstieg aus der Atomenergie vorantreiben und inzwischen in Süddeutschland auch Biogas aus nachhaltiger Produktion anbieten.

Folgende Veranstaltungen sind zudem zu empfehlen:

*** Mo, 12.März, 17 –18 Uhr: Mahnwache zum Fukushima-Jahrestag am Alten Markt in Herford.**

*** Di, 20. März, 19 Uhr:** Die Orts-Union HF-West lädt ein in den Jägerkrug, Laarer Str.208. **Herr Jeretzky, Geschäftsführer der Stadtwerke HF, informiert über den aktuellen Stand zur Rekommunalisierung des Stromnetzes.**

*** Do, 12.April, 19 Uhr im „Haus unter den Linden“:** „Energiewende& Klimaschutz: Regionalisierung, Kommunalisierung und die Rolle der Netze“. Vortrag von Dr. Stefan Taschner, Sprecher des Berliner Energietisches. Die Stromnetze haben wichtige Funktionen im Rahmen der Energiewende, technisch und finanziell. Dementsprechend sind sie begehrt und umkämpft. Um welche Interessen geht es? Wie verlaufen die Entscheidungen vor Ort, nachdem E.ON die Netze zum Verkauf angeboten hat?

*** Sa, 14. April 19 Uhr in Herford, Hansastr. 60, im Haus der Kirche in Herford** „Die Atomkatastrophe in Japan – Folgen für Natur, Gesellschaft und Gesundheit“ Vortragsveranstaltung mit dem bekannten Journalisten **Takashi Uesugi, Vorsitzender eines freien Journalistenverbands in Japan.**

Einlass 18.00 h, Vortrag 19.00 h, Eintritt frei (Spende für Hilfsorganisation gern)

Wir wünschen einen schönen Frühlingsbeginn, mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Sonnabend Barbara Rodi Christoph Arnold